



GEMEINDE BACHS

Mitteilungsblatt

Februar 2009

Liebe Bachserinnen und Bachser

Das Forstrevier Egg-Ost/Stadlerberg möchte die Gelegenheit nutzen und Ihnen für die Zustimmung des Kredites für die Beschaffung eines Forstspezialfahrzeug danken.

Wir schätzen das in uns gesetzte Vertrauen sehr. Das Fahrzeug kann so eingesetzt werden, dass wir damit langfristig die Holzerntearbeiten sicherer ausführen können. Das Forstpersonal wird massgeblich bei ihrer körperlich anspruchsvollen Arbeit entlastet werden können.

Wie jedes Jahr hat der Forstbetrieb seit anfangs Oktober „Hauptsaison“. Mit der Ernte von Bäumen versuchen wir die Bedürfnisse der Sägereien zu erfüllen. Zugleich streben wir auch eine Nutzung an, die den Wäldern hilft, die stabilen und qualitativ guten Bestände zu fördern und die beschädigten und geschwächten Bäume zu ernten.

Durch den gefrorenen Waldboden im Januar konnten wir die Nutzung so gestalten, dass die Böden weniger belastet wurden. Die Natur konnte sich in den vergangenen Frosttagen ebenfalls von den täglichen Bedürfnissen der Pflanzen während der Vegetationszeit erholen.

Auch unsere Partner sind von der aktuellen Wirtschaftskrise betroffen. Durch den weltweiten Einbruch der Bauwirtschaft, die geringeren Produktionen in der Industrie und dem Mangel an finanziellen Mitteln für Werbung, braucht es weniger Holz für Bauten, Möbel, die Verpackungs- und die Papierindustrie. Wir spüren die Auswirkungen anhand von tieferen Preisen und einer geringeren Nachfrage des Rohstoffs Holz.

Trotzdem, wir sind uns sicher - Holz ist ein Produkt, das langfristig eine vielseitige Zukunft hat.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Winterzeit!

Das Team des Forstreviers Egg-Ost/Stadlerberg

Roland Steiner, Revierförster
Ralph Albrecht, Forstwartvorarbeiter
Christian Aeschlimann, Forstwart
Werner Hirt, Waldarbeiter
Marco Lehmann, Forstwartlehrling

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Wahlanordnung für die Wahl eines Friedensrichters

Gemäss § 23 der Verordnung über die Politischen Rechte (VPR) finden die Erneuerungswahlen der Friedensrichter im Jahr 2009 statt. Die Amtsperiode beträgt 6 Jahre, d.h. von 2009 bis 2015.

Der bisherige Amtsinhaber Peter Nänni, Steinmaur, hat seinen Rücktritt bekannt gegeben.

Gemäss Art. 11 Abs. 3 der Gemeindeordnung der Gemeinde Bachs ist für die Wahl des Friedensrichters die Gemeindeversammlung zuständig. Der Gemeinderat sieht die Wahl für die Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2009 vor.

Als Friedensrichter wählbar ist jede stimmberechtigte Person mit politischem Wohnsitz im Kanton Zürich. Das Amt des Friedensrichters ist unvereinbar mit dem Amt als Gemeinderat oder Betreibungsbeamter/Gemeindeammann.

Entgegen dem Verfahren bei Urnenwahlen sind bei Wahlen an der Gemeindeversammlung grundsätzlich keine Wahlanordnungsfristen zu beachten. Interessierte Personen können sich schriftlich im Vorfeld (bis zum Redaktionsschluss der Einladungsbroschüre) melden. Diese Kandidaten werden dann in der Weisung erwähnt. An der Gemeindeversammlung selbst können sich noch weitere Kandidaten zur Wahl melden. Die amtliche Publikation ist im Zürcher Unterländer erschienen und befindet sich auf Seite 6 dieses Mitteilungsblattes.

Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit der Kinderspitex KISPEX des Kantons Zürich

Das kantonale Gesundheitsgesetz verpflichtet die Gemeinden für die spitalexterne Kranken- und Gesundheitspflege zu sorgen. Für die spitalexterne Betreuung und allgemeine Pflege in der Gemeinde Bachs ist der Spitex-Verein Stadel-Bachs-Weiach zuständig. Die weiteren spitalexternen Dienste wie Onko-Spitex und KISPEX können vom Spitex-Verein Stadel-Bachs-Weiach nicht angeboten werden, da es für diese Dienste besonders ausgebildetes Personal und spezielle Gerätschaften braucht. Der Gemeinderat Bachs hat bereits einen Vertrag mit der Onko-Spitex für die Pflege von krebskranken Patienten abgeschlossen. Nun hat er die spitalexterne Pflege von schwer erkrankten Kindern geregelt.

Der Gemeinde Bachs bot sich zusammen mit den Gemeinden des Spitex-Vereines Stadel-Bachs-Weiach die Möglichkeit sich dem KISPEX-Finanzierungsmodell „Bezirk Bülach Plus“ anzuschliessen. Dieses Pilotprojekt dauert vorerst 2 Jahre und sieht einen solidarischen Beitrag pro Einwohner von Fr. 0.50 pro Jahr vor. Das solidarische Prinzip eliminiert das Risiko von nicht abschätzbaren finanziellen Auswirkungen für die einzelnen Gemeinden.

Kurzmitteilungen

- Der Gemeinderat hat die Vollzugsverordnung zur Besoldungsverordnung (Pauschalentschädigungen) an die Teuerung angepasst. Die Verordnung ist bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Ebenfalls hat er die Stundenlöhne und Entschädigungen der Gemeindefunktionäre festgelegt. Die Publikation der wichtigsten Ansätze ist auf Seite 6 publiziert. Der vollständige Beschluss ist ebenfalls bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Dienstag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Mittwoch	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Donnerstag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 18.00
Freitag	geschlossen

☎ 043 433 20 30

Fax: 043 433 20 31

gemeindeverwaltung@bachs.ch

www.bachs.ch

Öffnungszeiten Steueramt

Montag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Donnerstag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 18.00

☎ 043 433 20 32

steueramt@bachs.ch

Öffnungszeiten Büro Förster

Donnerstag	07.00 - 09.00
------------	---------------

☎ 043 433 20 34

forst@bachs.ch

Öffnungszeiten Kreiszivilstandsamt Dielsdorf

Montag	08.00 - 12.00 und 16.00 - 19.00
Dienstag bis Freitag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00

☎ 044 853 17 42

zivilstandsamt@dielsdorf.ch

Öffnungszeiten Sozialsekretariat Bachs-Schleinikon-Steinmaur im Gemeindehaus Steinmaur

Montag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 19.00
Dienstag bis Donnerstag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00

☎ 044 855 40 50

simon.kurz@steinmaur.zh.ch

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Dienstag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00
----------	---------------------------------

☎ 044 855 40 47

Gesamtschweizerischer Sirenentest

Der nächste gesamtschweizerische Sirenentest findet am **Mittwoch, 04. Februar 2009** um **13.30 Uhr** statt. Es werden alle stationären Sirenenanlagen sowie die mobilen Sirenen des Zivilschutzes getestet. Die Alarmierungssequenz dauert bei stationären Sirenen eine Minute und wird nach zwei Minuten Unterbruch wiederholt.

Der Gemeindepräsident für Sie

Emanuel Hunziker

☎ 078 680 07 31

Hundeabgabe

Seit 1. Januar 2007 müssen alle Hunde und alle Welpen vor der Abgabe, oder aber spätestens bis drei Monate nach der Geburt, mit einem Mikrochip gekennzeichnet und in der Datenbank der ANIS AG registriert sein. Hund mit einer deutlich lesbaren Tätowierung müssen nicht neu gekennzeichnet aber ebenfalls registriert werden. Die Kennzeichnung wird von den praktizierenden Tierärzten vorgenommen. Diese melden die mit der Kennzeichnung erhobenen Daten direkt der ANIS AG.

Wie bis anhin sind die Hundehalterinnen und Hundehalter verpflichtet, ihre Hunde bei der Gemeinde anzumelden und dieser allfällige Mutationen mitzuteilen. Namens- und Adressänderungen, Halterwechsel sowie der Tod des Hundes sind zusätzlich direkt der ANIS AG zu melden (www.anis.ch, Tel. 031/371 35 30).

Seit 1. Januar 2007 wird auf die Ausgabe von Hundemarken verzichtet, da diese mit der Einführung des Mikrochips ihre Bedeutung als Kennzeichnungsmittel verlieren.

Am System der Abgabe (Hundesteuer), die jährlich für jeden Hund entrichtet werden muss, ändert sich nichts. Die Hundeabgabe wird den Hundehaltern im März durch die Gemeinde in Rechnung gestellt.

Steuererklärung 2008

Ab sofort ist die CD-Rom für die Steuererklärung 2008 für CHF 15.-- auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Frist zur Abgabe der Steuererklärung

Die Steuererklärung ist bis **31. März 2009** einzureichen. Sollten Sie aus diversen Gründen die Steuererklärung mit den erforderlichen Unterlagen nicht innert Frist einreichen können, so stellen Sie **vor Ablauf dieses Termins schriftlich** beim **Gemeindesteueramt** ein begründetes Gesuch um Fristerstreckung, maximal bis 30. November 2009. Mahnfristen sind nicht erstreckbar.

Was geschieht, wenn Sie die Steuererklärung nicht termingerecht einreichen?

Wer die Steuererklärung oder die Beilagen trotz Mahnung nicht einreicht, wird nach pflichtgemäßem Ermessen eingeschätzt. Eine Einschätzung nach pflichtgemäßem Ermessen kann der Steuerpflichtige nur wegen offensichtlicher Unrichtigkeit anfechten. Die Einsprache ist zu begründen und muss allfällige Beweismittel nennen. Sie kann in der Regel nur Erfolg haben, wenn das Versäumte nachgeholt wird.

Zudem können solche Steuerpflichtige wegen Verletzung von Verfahrenspflichten bestraft werden (siehe dazu DBG, Art. 174 sowie StG, §234; beide Gesetze sehen je eine Busse von CHF 1'000.-, in schweren Fällen oder im Wiederholungsfall bis zu CHF 10'000.- vor.) Gegen Steuerpflichtige, welche die Steuererklärung oder die Beilagen trotz Mahnung nicht eingereicht haben und daher nach pflichtgemäßem Ermessen eingeschätzt wurden, ist zudem ein Nachsteuer- und Bussenverfahren wegen Steuerhinterziehung durchzuführen, falls sich nachträglich ergibt, dass die Einschätzung aufgrund der tatsächlichen Faktoren höher ausfällt als die Einschätzung nach pflichtgemäßem Ermessen.

Wir empfehlen Ihnen daher, auch gegen eine zu tiefe Einschätzung nach pflichtgemäßem Ermessen eine Einsprache mit einer entsprechenden Deklaration zu erheben.

Nächste Mitteilungsblätter

<i>Erscheinungsdatum:</i>	<i>Einsendeschluss für Beiträge:</i>	<i>Einsendeschluss Veranstaltungskalender</i>
Freitag, 27. Februar 2009	Freitag, 20. Februar 2009, 12 Uhr	Freitag, 20. Februar 2009, 12 Uhr
Freitag, 27. März 2009	Freitag, 20. März 2009, 12 Uhr	Freitag, 20. März 2009, 12 Uhr
Donnerstag, 30. April 2009	Freitag, 24. April 2009, 12 Uhr	Freitag, 24. April 2009, 12 Uhr

Nachrichten aus der Einwohnerkontrolle

Zuzüge

Nicole Eisele, Stampfi 3

Andreas Uihlein, Stampfi 3

Daniela Krähenbühl, Gmeindhusweg 5

Hans-Peter und Charlotte Schärer, Püntstrasse 9

Thies Schärer, Püntstrasse 9

Zivilstandsnachrichten

Geburt

Stocker, Noah Florian Sohn des Stocker, Eugen und der Stocker geb. Müller, Sandra, Brunnewisestrasse 2, am 15. Dezember 2008 in Wettingen AG

Jubilare

Der Gemeinderat wünscht folgenden Jubilaren alles Gute und vor allem gute Gesundheit:

07. Februar	82. Geburtstag	Robert Lienhard
10. Februar	90. Geburtstag	Georg Wichser
21. Februar	81. Geburtstag	Sophie Köchli
28. Februar	80. Geburtstag	Rudolf Lang



Anmerkung: Aus Datenschutzgründen werden Gratulationen an Jubilare sowie Zu- und Wegzüge nur publiziert, wenn das Einverständnis der betreffenden Personen für die Veröffentlichung vorliegt.

Amtliche Publikationen



Gemeinde Bachs

Erneuerungswahlen des Friedensrichters

Gemäss § 23 der Verordnung über die Politischen Rechte (VPR) finden im Jahr 2009 die Erneuerungswahlen des Friedensrichters statt. In der Gemeinde Bachs finden die Wahlen gestützt auf die Gemeindeordnung an der Gemeindeversammlung statt. Der Gemeinderat sieht die Wahl an der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2009 vor. Der bisherige Friedensrichter Peter Nänni, Steinmaur, hat seinen Rücktritt bekannt gegeben.

Der Friedensrichter wird auf eine Amtsdauer von 6 Jahren gewählt. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person mit Wohnsitz im Kanton Zürich. Die Wahl zum Friedensrichter ist unvereinbar mit dem Amt als Gemeinderat oder Betriebsbeamter/Gemeindeammann in Bachs.

Interessierte Personen sind eingeladen, sich beim Gemeinderat bis am 15. März 2009 zu bewerben. Die eingegangenen Bewerbungen (es genügt ein Brief) werden in der Einladungsbroschüre für die Gemeindeversammlung erwähnt. Damit ist der Kreis der Kandidaten jedoch nicht abschliessend. An der Gemeindeversammlung selber können sich weitere Personen zur Wahl vorschlagen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Gemeinderatskanzlei, Telefon 043 433 20 30.

Bachs, im Januar 2009

Gemeinderat Bachs

Stundenlohn für Handarbeit

			pro Einheit	Betrag (gerundet)
Arbeiter / Arbeiterinnen	Grundlohn	CHF 25.21	Std.	CHF 28.50
	Ferienzuschlag von 8,69%	CHF 2.19		
	Feiertagszuschlag von 4,35%	CHF 1.10		
Waldarbeiter (Holzernte und Pflegearbeiten)	Grundlohn	CHF 28.44	Std.	CHF 32.15
	Ferienzuschlag von 8,69%	CHF 2.47		
	Feiertagszuschlag von 4,35%	CHF 1.24		
Vorarbeiter-Waldarbeiten (Holzernte und Pflegearbeiten)	Grundlohn	CHF 29.37	Std.	CHF 33.20
	Ferienzuschlag von 8,69%	CHF 2.55		
	Feiertagszuschlag von 4,35%	CHF 1.28		

Der Stundenlohn für Jugendliche wird individuell nach Leistung berechnet.

Entschädigungen für Traktoren, Anbau-Maschinen, usw.

Traktoren: bis 60 PS	Std.	CHF	33.00
über 60 PS	Std.	CHF	39.60
Zuschlag für Allrad-Antrieb-Traktoren	Std.	CHF	3.30
Motormäher	Std.	CHF	39.60
Hecklader, hydraulisch	Std.	CHF	15.40
Hydrauliklader, Zapfwellenantrieb	Std.	CHF	44.00
Kompaktlader	Std.	CHF	52.80
Sterholz-Anhänger	Std.	CHF	5.00
Kipp-Anhänger	Fuder	CHF	20.50
Kipp-Schaufel 3 Punkt 1,8 - 2,2 m	Std.	CHF	8.25
Ladewagen 13 – 20 m ³	Fuder	CHF	24.20
Ladewagen mit Schneidevorrichtung über 20 m ³	Fuder	CHF	34.10
Mistzetter	Fuder	CHF	19.25
Universalstreuer für Mist, Kompost, Klärschlamm, 8 - 10 t	Fuder	CHF	39.60
Vakuumfass 4000 l	Fass	CHF	8.00
Durchforstungsgeräte / Motorsägen	gemäss Beschluss Forstkommis- sion		
Hacker	Std.	CHF	55.00
Ketten für Traktor, vorne	Std.	CHF	12.65
Ketten für Traktor, hinten	Std.	CHF	17.60
Hochdruck-Reiniger Heisswasser 150 bar	Std.	CHF	22.00
Rasenmäher	Std.	CHF	10.00
Pfaden, Salzen, Splitten und Sanden mit Traktoren, neben Stundenlohn *	Std.	CHF	50.00
Kilometerentschädigung für Fahrten mit Personenwagen	Std.	CHF	0.70
Kilometerentschädigung für Fahrten mit PW im Wald (ohne Pauschale)	Std.	CHF	1.00

* Inbegriffen sind: Sonntags- und Nachtzuschläge

Die AHV- und ALV-Beiträge für Handarbeits-Stundenlöhne werden abgezogen. Für nicht aufgeführte Gerätschaften und Maschinen gelten die Tarife der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART ehemals FAT). Die Stunden werden nach der effektiven Zeit bemessen.

Notfalldienstplan Glatttal & Wehntal März bis Mai 2009

	Datum	Arztpraxis	Ort	Telefon	Info's
So	01. März 09	Dr. Wespi	Dielsdorf	044 853 37 37	
Do	05. März 09	Dr. Steiger	Neerach	044 858 10 44	
Sa	07. März 09	GPR	Rümlang	044 817 60 70	
So	08. März 09	GPR	Rümlang	044 817 60 70	
Do	12. März 09	Dr. Fatzer/Niederer	Dielsdorf	044 853 09 21	
Sa	14. März 09	Dr. Piva	Dielsdorf	044 853 05 09	
So	15. März 09	Dr. Fantacci	Niederhasli	044 850 37 77	
Do	19. März 09	Dr. Fantacci	Niederhasli	044 850 37 77	
Sa	21. März 09	Dr. Jermann	Oberhasli	044 850 63 24	
So	22. März 09	Gemeinschaftspraxis	Oberweningen	044 857 80 80	
Do	26. März 09	GPR	Rümlang	044 817 60 70	
Sa	28. März 09	Dr. Rennhard	Niederhasli	044 851 06 06	
So	29. März 09	Dr. Spasojevic	Oberglatt	044 850 12 36	
Do	02. April 09	Gemeinschaftspraxis	Oberweningen	044 857 80 80	
Sa	04. April 09	Dr. Dillinger	Niederweningen	044 856 16 33	
So	05. April 09	Dr. Rüdy	Niederhasli	044 850 40 35	
Do	09. April 09	Dr. Spasojevic	Oberglatt	044 850 12 36	
Fr	10. April 09	Dr. Fatzer/Niederer	Dielsdorf	044 853 09 21	Karfreitag
Sa	11. April 09	Dr. Reinhardt	Niederglatt	044 850 45 45	Ostersamstag
So	12. April 09	Dr. Rennhard	Niederhasli	044 851 06 06	Ostersonntag
Mo	13. April 09	Dr. Piva	Dielsdorf	044 853 05 09	Ostermontag
Do	16. April 09	Dr. Jermann	Oberhasli	044 850 63 24	
Sa	18. April 09	Dr. Holy	Rümlang	044 818 10 81	
So	19. April 09	Dr. Fatzer/Niederer	Dielsdorf	044 853 09 21	
Do	23. April 09	Dr. Wespi	Dielsdorf	044 853 37 37	
Sa	25. April 09	Dr. Reinhardt	Niederglatt	044 850 45 45	
So	26. April 09	Dr. Jermann	Oberhasli	044 850 63 24	
Do	30. April 09	Dr. Rüdy	Niederhasli	044 850 40 35	
Fr	01. Mai 09	Dr. Jaschko/Wüest	Rümlang	044 817 29 51	
Sa	02. Mai 09	Dr. Wagner	Steinmaur	044 853 06 03	
So	03. Mai 09	Dr. Jaschko	Rümlang	044 817 29 51	
Do	07. Mai 09	Dr. Spasojevic	Oberglatt	044 850 12 36	
Sa	09. Mai 09	Dr. Spasojevic	Oberglatt	044 850 12 36	
So	10. Mai 09	Dr. Dillinger	Niederweningen	044 856 16 33	
Do	14. Mai 09	Dr. Wagner	Steinmaur	044 853 06 03	
Sa	16. Mai 09	GPR	Rümlang	044 817 60 70	
So	17. Mai 09	Dr. Rennhard	Niederhasli	044 851 06 06	
Do	21. Mai 09	Dr. Rüdy	Niederhasli	044 850 40 35	Auffahrt
Sa	23. Mai 09	Dr. Wespi	Dielsdorf	044 853 37 37	
So	24. Mai 09	GPR	Rümlang	044 817 60 70	
Do	25. Mai 09	GPR	Rümlang	044 817 60 70	
Sa	30. Mai 09	Gemeinschaftspraxis	Oberweningen	044 857 80 80	Pfingstsamstag
So	31. Mai 09	Dr. Holy	Rümlang	044 818 10 81	Pfingstsonntag
Mo	01. Juni 09	Dr. Steiger	Neerach	044 858 10 44	Pfingstmontag

Dienstdauer jeweils 0800 bis am Folgetag 0800Uhr.

Notfalldienstplan Glatttal & Wehntal 3/2009 Bis 5/2009



**100 Schultage an der Oberstufe
Das erste Semester des laufenden
Schuljahres ist vorbei; Zeit für eine
erste Bilanz aus Sicht der 1. Klässle-
rinnen und 1. Klässler. In einer klei-
nen Umfrage haben wir bei den
Schülerinnen und Schülern „den Puls
gefühlt“. Hier die Resultate:**

Was gefällt dir an der Oberstufe?

Viele 1. Klässlerinnen und 1. Klässler schätzen den Unterricht in den verschiedenen Anforderungsstufen in Französisch, Englisch, Mathematik. Auch das Arbeiten am eigenen Arbeitsplatz (Lernatelier) wird grundsätzlich geschätzt: „Mir gefällt das Lernatelier. Ich habe Zeit in der Schule, um Aufgaben zu machen und habe nach der Schule meine Freizeit“ (Chantal) . Ganz allgemein gefällt den Jugendlichen das grosse und gut eingerichtete Schulhaus: „Das Schulhaus ist modern und immer sehr sauber“ (Flavio). Viele haben bereits nach wenigen Wochen neue Freunde gefunden und sind auch mit ihren Lehrpersonen zufrieden: „Mir gefällt es, dass ich viele Freunde gefunden habe!“ (Noirin); „Die Lehrerinnen und Lehrer sind freundlich und verstehen Spass“ (Leunora). Dass neben dem nor-

Agenda

Weiterbildungstage (Umsetzung Volksschulgesetz)	11. – 13. Februar
Schneesportlager Leukerbad	22. – 27. Februar
Sportferien	14. Februar – 1. März
Umstufungskonvent 1. Jahrgang	2. April
Besuchsmorgen	4. April
Umstufungskonferenz 1. Jahrgang	9. April

malen Schulalltag verschiedene Anlässe stattfinden, behagt den 1. Klässlerinnen und 1. Klässlern: „Mir gefiel das Klassenlager und vor allem auch der Schulsilvester“ (Lara).

Was hat sich im Vergleich zur Primarschule verändert?

Fast alle Jugendlichen sind seit dem Sommer in einer grösseren Schule. Dass die Klassen von mehreren Lehrpersonen unterrichtet werden, kennen allerdings einige schon von der Primarschulzeit. Nur für die Stadler ist der Schulweg gleich geblieben. Alle anderen fahren mit dem Fahrrad oder Bus nach Stadel. Neu sind einzelne Fächer und das Kontaktheft. Unterschiedlich werden die Belastung und der Leistungsdruck gewertet. Einige Schülerinnen und Schüler spüren einen grösseren Druck in der Schule, für andere ist es einfacher geworden.

Für viele hat sich aber etwas Entscheidendes verändert – man gehört langsam zu den Erwachsenen: „Das ganze Umfeld hat sich verändert. In der Oberstufe kommt man auch einen Schritt näher zu den Erwachsenen“ (Alyssa).

Gab es beim Einleben auch Schwierigkeiten?

Die ersten Wochen waren für fast alle sehr anstrengend. Die vielen Zimmer-

wechsel, verschiedenen Lehrpersonen und auch die zum Teil individuellen Stundenpläne forderten den jungen Oberstufenschülerinnen und –schülern einiges ab. Kam dazu, dass die vielen Namen der Mitschülerinnen und Mitschüler sowie der Lehrpersonen gelernt werden mussten und bald schon viele Lernkontrollen angekündigt wurden. Nur wenige Jugendliche erlebten die Startphase ruhig und unproblematisch: „Schwierigkeiten? Nein, es wurde alles erklärt und ging gut“ (Pascal). Inzwischen fühlt man sich aber heimisch und ist mit den Regeln der Oberstufe vertraut.

Was wünschst du dir für deine zukünftige Zeit an der Oberstufe?

Für die 1. Klässlerinnen und 1. Klässler stimmt die Organisation, das Lernklima und die Atmosphäre im Jahrgang. Neben guten Noten und viel Erfolg in der Berufswahl wünschen sich die Jugendlichen, dass die Freundschaften, der „Klassengeist“ und die netten Lehrpersonen Bestand haben: „ Ich wünsche mir, dass die Oberstufe so bleibt, denn so ist es gut!“ (Noëmi); „Ich wünsche mir Erfolge und sonst eigentlich nichts, weil es mir genau so, wie es jetzt ist, gefällt“ (Vanessa).

Roger Hiltbrand, Schulleiter

Schulsilvester

Der diesjährige Schulsilvester stand unter dem Motto ‚Ball‘ und entsprechend waren auch SchülerInnen und Lehrpersonen gekleidet: Vom langen Abendkleid, den High Heels, der Hochsteckfrisur, dem Smoking, dem Frack bis zu anderen extraordinären Ideen zum Thema war alles vertreten am Schulsilvester-Ball.

Vielseitige Attraktionen - von den einzelnen Jahrgängen organisiert - verliehen



dem Abend einen äusserst kurzweiligen, spielerischen und aktiven Charakter. So konnte man in der Disco abtanzen, in der Karaoke-Bar seine Stimme zum Besten geben, im Spielcasino sein Glück testen, in der Cyberworld gamen, in der Datingshow sich verkuppeln lassen, im Pingpong- und Töggelturnier gegeneinander antreten, im Eierlauf, Wastepaperbasket, und Torwandschiessen Bestresultate erzielen, in der Bar und Lounge sich kreative Drinks und kulinarische Köstlichkeiten gönnen, der Schülerband zujubeln oder die Tanzvorfüh-

rung der Erstklässler bestaunen. Abgerundet wurde der Abend mit den Verabschiedungsworten des Schulleiters und der alljährlichen Lehrerdarbietung.

Catherine Dennler





Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bachs
PfarrerIn Sonja Weisenhorn
Chilegass 4, 8164 Bachs
Telephon: 044 858 27 45
Fax: 044 885 79 91
E-Mail: bachs@zh.ref.ch
www.ref-kirche-bachs.ch

Februar 2009

Gottesdienste

- | | |
|------------------------------|--|
| Sonntag, 1. Februar
20.00 | Abendgottesdienst
PfarrerIn Sonja Weisenhorn
Anschliessend gemütliches Beisammensein am Cheminée-Feuer |
| Sonntag, 8. Februar
9.30 | Gottesdienst zur Anerkennung der Freiwilligenarbeit
Sitzendes Abendmahl mit Einzelkelchen
Kirchenpflege und PfarrerIn Sonja Weisenhorn
spezielle musikalische Umrahmung: Regina Müntener |
| Sonntag, 15. Februar
9.30 | Predigtgottesdienst
PfarrerIn Sonja Weisenhorn |
| Sonntag, 22. Februar
9.30 | Predigtgottesdienst
Pfarrer Hans Caspers |
| Sonntag, 1. März
20.00 | Weltgebetstags-Gottesdienst
Gottesdienstordnung aus Papua-Neuguinea:
In Christus – Viele Glieder, ein Leib
Vorbereitungsgruppe und PfarrerIn Sonja Weisenhorn
Kollekte für Weltgebetstags-Projekte während des Gottesdienstes
Anschliessend kulinarische Überraschung |

Jugendgottesdienst

Es können alle Gemeindegottesdienste besucht werden. Spezieller Tipp:

- | | |
|-----------------------------|---|
| Sonntag, 8. Februar
9.30 | Gottesdienst zur Anerkennung der Freiwilligenarbeit
siehe oben |
|-----------------------------|---|

Kolibri und Domino-Treff

Nächster Block nach den Sportferien.

Gemeinsamer Altersnachmittag mit Stadel und Weiach in Weiach

- | | |
|----------------------------------|---|
| Donnerstag, 19. Februar
14.00 | Ein lustiger Nachmittag mit dem Komiker und Zauberer "de Hans"
Gemeinsame Fahrt ab Köchli-Garage 13.30 |
|----------------------------------|---|



**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bachs
Pfarrerin Sonja Weisenhorn
Chilegass 4, 8164 Bachs
Telephon: 044 858 27 45
Fax: 044 885 79 91
E-Mail: bachs@zh.ref.ch
www.ref-kirche-bachs.ch**

Kirchliche Handlungen im Jahr 2008 in der Kirchgemeinde Bachs

5 Kinder wurden durch die Taufe in die weltweite Kirche willkommen geheissen:

**Salome Schmohl, getauft am 11. Mai
Joline Ladina Frey, getauft am 22. Juni
Chiara Obrist, getauft am 29. Juni
Eleanor Schmid, getauft am 17. August
Silvan Erich Rüegg, getauft am 12. Oktober.**

4 Jugendliche wurden durch die Konfirmation am 15. Juni 2008 unter die Erwachsenen unserer Kirchgemeinde aufgenommen:

**Romana Duttweiler, Tochter von Fredi und Sandra Duttweiler-Köchli
Jasmin Vanessa Lang, Tochter von Hansruedi und Renate Lang-Sollberger
Stephan Meier, Sohn von Peter und Beatrix Meier-Küpfer
Daniel Wirth, Sohn von Manfred und Anna Wirth-Schulthess.**

4 Hochzeitspaare wurden in der Bachser Kirche getraut:

**Dominique Wirz und Tanja Wüthrich, getraut am 24. Mai
Stephan Maag und Sarah Wohlgemuth, getraut am 12. Juli
Samuel Nötzli und Mirjam Boller, getraut am 9. August
Thomas Meier und Andrea Carruzzo, getraut am 8. November.**

6 Verstorbene wurden kirchlich bestattet:

**Gertrud Meier-Schütz, 20. Mai 1917 – 18. Februar 2008, bestattet am 3. März
Hans Schweizer-Dübendorfer, 24. September 1920 – 29. Februar 2008, bestattet am 10. März
Kurt Haslinger, 30. März 1932 – 16. April 2008, bestattet am 24. April
Fritz Keller-Gamper, 12. Februar 1931 – 19. Juni 2008, bestattet am 26. Juni
Anna Maria Meier, 8. August 1941 – 13. Juli 2008, bestattet am 21. Juli
Arnold Zimmermann-Bettega, 24. April 1930 – 23. Oktober 2008, bestattet am 31. Oktober.**

Diese Ereignisse wurden in der Bachser Kirchgemeinde zur Ehre Gottes vollzogen im Jahre 2008.

Für die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Bachs: Sonja Weisenhorn, Pfarrerin



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bachs
Pfarrerin Sonja Weisenhorn
Chilegass 4, 8164 Bachs
Telephon: 044 858 27 45
Fax: 044 885 79 91
E-Mail: bachs@zh.ref.ch
www.ref-kirche-bachs.ch



Das Kreuz, das wir tragen – Das Kreuz, das uns trägt

Meditationsabende mit Peter Wild

Das Kreuz ist ein uraltes Symbol der Menschen, es existiert in verschiedenen Abwandlungen. Ursprünglich war es ein Zeichen für die Sonne, die Licht und Leben spendende Himmelskraft; die waagrechte und senkrechte Gerade wiesen auf die Ausdehnung der Sonne hin. In unserer christlichen Tradition hat das Kreuz als Leidenszeichen – in Erinnerung an das Sterben Jesu – das Sonnenzeichen verdrängt.

Zudem hat die Menschen schon immer fasziniert, dass sie an zwei Stellen ihres Körpers das Kreuz tragen oder nachbilden. Zum einen im Bereich des Kreuzes, zum andern im Bereich der Schultern.

Donnerstag, 5. März

Einführung in die Meditation – der Körper und seine beiden „Kreuze“

Donnerstag, 19. März

Das Sonnenkreuz – das Osterkreuz

Donnerstag, 2. April

Das Leidenskreuz – das Andreaskreuz

Jeweils 19:30 – ca. 21 Uhr in der Kirche Bachs

Die drei Meditationsabende widmen sich einer sehr körperbezogenen Meditation, sie lassen die körpereigenen Kreuze erfahren. Zudem schaffen sie einen Raum, in dem die christliche Bedeutung des Kreuzes aufscheinen kann.

Peter Wild gilt als Spezialist für Meditation und spirituelle Themen in der Evangelisch-Reformierten Landeskirche Zürich. Er hat in Bachs schon zwei Meditationskurse geleitet.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns die Meditation erproben oder vertiefen möchten.
Kirchenpflege und Pfarramt Bachs

Die Teilnahme ist kostenlos, Ihre Anmeldung ist erbeten bis Montag, 1. März an Pfarrerin S. Weisenhorn, Bachs



Katholische Pfarrei St. Paulus Dielsdorf

Dielsdorf, Regensberg, Steinmaur, Neerach, Bachs und Wehntal

Buchserstr. 12, 8157 Dielsdorf, Tel. 044 853 16 66

<http://www.pfarrei-dielsdorf.ch> - pfarramt.dielsdorf@kath.ch

Gottesdienste im Februar

Sonntag, 1. Februar	9.45 Familiengottesdienst 11.15 Italienischer Gottesdienst
Sonntag, 8. Februar	9.45 Gottesdienst 11.15 Italienischer Gottesdienst 11.45 Jugendgottesdienst
Sonntag, 15. Februar	9.45 Gottesdienst 11.15 Italienischer Gottesdienst
Sonntag, 22. Februar	9.45 Gottesdienst 11.15 Italienischer Gottesdienst

Mittwoch, 25. Februar 19.45 Gottesdienst zum Aschermittwoch

Jeweils donnerstags (9.30) findet ein Wortgottesdienst mit Kommunionfeier statt, dienstags, mittwochs und freitags (8.30) eine Eucharistiefeier (ab 24.2.)

Familiengottesdienst zum Fest „Darstellung des Herrn“

Sonntag, 1. Februar, 9.45 Kirche Dielsdorf

Am 2. Februar feiert die Kirche die Darstellung Jesu im Tempel. Maria und Josef bringen Ihn, das erste Mal in seinem Leben in den Tempel nach Jerusalem. Der greise Simeon erkennt in Jesus den erwarteten Erlöser und preist ihn als das Licht, das die Heiden erleuchtet.

Seid dem 5. Jahrhundert wird dieser Gottesdienst mit Licherprozession und Kerzensegnung gefeiert. Mit dem Segnen der Kerzen für den täglichen Gebrauch bitten wir um den Beistand – das Licht – Gottes in unserem Leben. Wir werden im Gottesdienst auch Kerzen segnen. Wer möchte darf Kerzen von zu Hause mitbringen und in der Kirche vor den Altar

Stammtisch

Do, 26. Februar, ab 19.30 Pfarreisaal

Bei Bier, sowie Wein, alkoholfreien Getränken und Salzgebäck wird lebhaft diskutiert und ausgetauscht. Die Themen bringen Sie mit. Wie in der Beiz üblich, muss man nicht pünktlich erscheinen und anschliessend seine Zeit absitzen. Sie sind frei, zu kommen und zu gehen wann Sie wollen. Das Wirtsteam freut sich auf Ihren Besuch.

Haben Sie Freude an Gespräch und Diskussionen mit anderen, so schauen Sie doch einfach vorbei.

75 Jahre NVB 1934 - 2009

8164 Bachs, 20. Januar 2009

Liebe Bachserinnen und Bachser,

Das Jubiläumsjahr 2009 hat begonnen:

Biodiversität fördern und erleben: Natur – Wissen – Veranstaltungen

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei den verschiedenen Aktivitäten beteiligen und sich bis Ende Februar für Aktionen und Kurse anmelden:

Aktivitäten in der Natur

- 75 Hochstamm-Obstbäume pflanzen
- 75 a Buntbrachen anlegen
- am Naturgarten-Wettbewerb teilnehmen
- eine Hecke, eine Trockenmauer anlegen

Wissen/ Veranstaltungen:

Im Jubiläumsjahr 2009 starten wir mit einem **kleinen Kurs als Einführung in die Vogelkunde**. Einsteigen können Sie schon an der Generalversammlung:

Freitag, 6. März 2009, 20.20 Gemeindesaal Bachs im Mehrzweckgebäude

Was fliegt denn da im Bachsertal?

Einführung in die Bachser Vogelwelt von Patric Kubli, Exkursions- und Kursleiter ZVS, Niederhasli. Er gibt uns eine Übersicht über die einheimischen Vogelarten.

Damit haben Sie bereits ein Fundament gelegt für den folgenden

Kurs unter der Leitung von Stefan Heller, Leiter SVS-Naturschutzzentrum Neeracherried:

Mittwoch, 29. April 09, 20.00 Pfarrhaussaal; Kursabend

Freitag, 1. Mai 09, 06.00 Dreschhaus/Bushaltestelle Milchhütte, Exkursion

Alle können teilnehmen: Erwachsene, Jugendliche, Familien. Ausrüstung: Feldstecher.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Ihre Anmeldung bis Ende Februar.

Der Kurs ist als Jubiläumsgeschenk unentgeltlich.

Anmeldung zum Kurs Einführung in die Vogelwelt /Aktionen (bitte bis Ende Feb. 09)

Ich/Wir nehme/n am **Vortrag** am Fr 6.3.09 teil

Ich/Wir melden mich/uns an für **Kurs Kleine Vogelkunde**

(Einführungsabend 29.4. und die Exkursion 1.5.)

Ich interessiere mich für den Naturgarten-Wettbewerb

Ich interessiere mich für die Aktion Hochstämme / Buntbrache / Hecke / Trockenmauer

Name/n

Adresse:.....

Tel/Email:

Senden / mailen an NVB oder rufen Sie einfach an: 044 858 16 16

Samariterverein Steinmaur-Bachs

Generalversammlung

Datum: Montag, 09. Februar 2009
Zeit: 20.00 Uhr
Treffpunkt: Eichhof, 8164 Bachs

Essen um 18.30 Uhr. Einladung erfolgt schriftlich für Aktiv- und Ehrenmitglieder. Passivmitglieder sind auch herzlich willkommen! Bitte anmelden bis 01. Februar unter Tel. Nr. 044 853 17 40

Wochenend-Nothilfekurs

Datum: 07. & 08. März 2009
Freitag 18.45 - 21.45 Uhr
Samstag 08.00-12.00 Uhr /13.00-16.00 Uhr

Untergeschoss Schulhaus Steinmaur, Kosten Fr. 140.--. Anmeldeschluss: 26. Februar 2009. Anmeldung und Auskunft: L. Casutt, Frobergstrasse 6, 8162 Steinmaur, Tel. 044 854 06 78. Ohne Absage sind Sie definitiv angemeldet und werden zum Kurs erwartet.

✂ -----
Anmeldung Nothilfekurs: 07./08. März 2009

Name: _____
Vorname: _____
Adresse: _____
PLZ Ort: _____
Geburtsdatum: _____
Telefon: _____

Musikfest Neerach 2011

Der Startschuss zum „Musikfäscht Neeri 2011“ ist gefallen. Am Montag, 10. November 2008 fand die Gründungsversammlung des Organisationskomitees in Neerach statt. Im 16-köpfigen OK fungiert Stöff Schütz als Präsident. Er ist Aktivmitglied des MV Neerachs. Der Gemeindepräsident Beat Lienhard konnte als Festpräsident gewonnen werden. Die anderen Ämter innerhalb des Organisationskomitees wurden durch Aktivmitglieder und Aussenstehende Bekannte des Vereins besetzt. Das Musikfest wird als 3-tägiger Anlass vom **Freitag, 27.- bis Sonntag, 29. Mai 2011** durchgeführt. Als fixe Punkte des Festes sind die Uniformenweihe des Musikvereins Neerachs am Freitagabend sowie die Durchführung des „Zürcher Unterländer Musiktages“ (Samstag oder Sonntag) gesetzt. Das weitere Rahmenprogramm wird in den nächsten Sitzungen des Komitees ausgearbeitet.

OK „Musikfäscht Neeri 2011“



Instrumenten-Vorstellung

der Musikschule Dielsdorf

Samstag, 28. März 2009

Mehrzweckhalle, Schulhaus Steinmaur



**Beginn um 14.00 Uhr
mit der Aufführung des Clown Programms**

Es werden viele Instrumente sowie die Musikalische Grundschule in einem kleinen Theaterstück vorgestellt. Anschliessend können die Instrumente ausprobiert werden. Bei jedem Instrument befindet sich eine Musiklehrperson welche beratend zur Seite steht und Ihnen bei Fragen gerne weiterhilft.

Schulleitung Instrumental Tel.: 041/630 08 19
a.zink@musikschuledielsdorf.ch

Schulleitung Musik. Grundschule Tel.: 044/850 42 85
b.hottiger@musikschuledielsdorf.ch

www.musikschuledielsdorf.ch



Blauring & Jungwacht



Hallo!

Hast du schon einmal von der Kinder- und Jugendorganisation Blauring und Jungwacht (kurz Jubla) gehört? Wenn nicht, möchten wir uns an dieser Stelle kurz vorstellen:

Wir sind eine Gemeinschaft von Mädchen und Knaben ab der ersten Klasse. Zusammen erleben die Knaben in Jungwacht- und die Mädchen in Blauringgruppen mit Gleichaltrigen interessante und abwechslungsreiche Stunden. So organisieren wir am Samstagnachmittag lässige Spiele, wir gehen in den Wald oder auf Schatzsuche, wir machen ein Fussballturnier oder basteln Heissluftballone und natürlich vieles mehr. Wir führen auch weitere Anlässe wie unser Sommerlager durch, vor allem aber setzen wir uns für eine sinnvolle Freizeit für Kinder ein.

Traditionell werden wir von der katholischen Kirchgemeinde in verschiedener Weise unterstützt und unsere Kinder kommen aus deren Gemeinden von Oberglatt bis Niederweningen. Wir sind aber ein unabhängiger Verein und selbstverständlich sind alle Kinder unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit herzlich willkommen.

Am Samstag, 07. März 2009 von 13:45 bis 16:15 Uhr

Lädt die Jungwacht alle **Knaben** der **ersten bis dritten Klasse** zum

Jungwacht - Schnuppernachmittag
ein!

Wir suchen zusammen einen Schatz im Dunkeln... Wir treffen uns vor der katholischen Kirche (Buchserstrasse 12) in Dielsdorf!

Natürlich kannst du auch deine Kollegen mitbringen!

Wenn du noch Fragen hast, so melde dich doch bei unserem Leiter Roland Riner, Telefon: 044 853 33 87, E-Mail: roland@jubladieli.ch. Weitere Informationen über Blauring & Jungwacht erhältst du bei ihm oder auch auf unserer Homepage www.jubladieli.ch.

Kannst du an diesem Datum leider nicht kommen, so rufe doch einfach an. Du kannst auch an einem späteren Samstagnachmittag bei uns vorbeischauen!

Wir freuen uns schon auf dich! Bis dann...

Deine Jungwacht

blauring & jungwacht - die kreativ spassige art freizeit sinnvoll zu verbringen!

Medienmitteilung vom 21. Januar 2009

Altkleidersammlung im Kanton Zürich zugunsten von Terre des hommes – Kinderhilfe

Gebrauchte Kleider und Schuhe helfen Kindern in Not. Das Kinderhilfswerk Terre des hommes sammelt diese vom 4. – 13. Februar 2009 in Zusammenarbeit mit CONTEX im Kanton Zürich.



Terre des hommes ist das grösste international tätige Kinderhilfswerk der Schweiz. Terre des hommes bedeutet für eine Million Kinder und ihre Eltern in 30 Ländern dieser Welt Hoffnung: Hoffnung auf ein besseres, würdiges und kindgerechtes Leben. 180 Angestellte und Zehntausende von Freiwilligen engagieren sich in der Schweiz und den betroffenen Ländern tagtäglich für die Rechte, die Gesundheit, die Ernährung und den Schutz der Kinder.

So hat Terre des hommes nur wenige Tage nach Beendigung des Krieges in Georgien seine Hilfeleistungen gestartet und auch für die Kinder und Mütter im Gaza hat Terre des hommes umfangreiche Nothilfe bereitgestellt. Terre des hommes ist seit 1973 in Gaza tätig, ist lokal gut vernetzt und kennt die Bedürfnisse der Menschen genau. Terre des hommes wird, sobald die Möglichkeit besteht, Nothilfe leisten. Die Familien werden mit dem Notwendigsten versorgt. Nebst Spezialnahrung und warmer Kleidung werden auch Woldecken und Hygieneprodukte abgegeben.

Terre des hommes – Kinderhilfe darf seit Jahren auf die Unterstützung von CONTEX zählen. Zwischen dem 4. und dem 13. Februar 2009 findet in den Gemeinden des Kantons Zürich die Altkleider und Schuhsammlung statt. Mit dem Erlös der Sammlung kann Terre des hommes Kindern in Notsituationen beistehen. Bitte beachten Sie, dass die Kleidersäcke aus Diebstahlgründen erst am Tag der Sammlung, jedoch vor 8.30 Uhr, auf die Strasse gestellt werden.

Weitere Auskünfte:

Terre des hommes: Martin Bühler, Geschäftsleiter Terre des hommes Zürich, martin.buehler@tdh.ch, Tel. 044 245 40 40/44, www.tdh.ch/agzh

Andrea Schober, Medienverantwortliche Zürich, Tel: 044 245 40 40

CONTEX AG: Herr U. Fischer, info@contex-ag.ch und Tel. 041 268 69 70
www.contex-ag.ch



Bitte beachten Sie unsere nächsten Veranstaltungen/Kurse:

Mittwoch, 18. Feb.09, 19.00 – 22.00 Uhr und Samstag 21. Febr. 09 09.00 – 16.30 Uhr	Kurs für werdende Mütter und Väter Was bringt das Baby mit, was sind seine Bedürfnisse? Eltern erhalten praktisches Wissen zur Entwicklung und Pflege ihres Kindes sowie Anregungen und Unterstützung, wie sie den Alltag als Familie bewältigen und sich als Paar Sorge tragen können. Separater Prospekt erhältlich.
---	---

Falls nicht anders angegeben, finden die Kurse im Dachraum im Jugendsekretariat, Spitalstr. 11, 8157 Dielsdorf statt. Für Anmeldungen erreichen Sie uns unter Tel. 044 855 65 20.

**elternbildung
kanton zürich**

Veranstaltungen der Elternbildung West März 2009

Grenzen setzen und Freiraum geben - Eine gesunde Balance zwischen liebevoller Ermutigung und klaren Regeln und Grenzen im Erziehungsalltag ist Basis für einen gelingenden Familienalltag. Impulsabend auf Grundlage des STEP Elterntrainings. Mittwoch, 11. März, 20 Uhr in Bülach.
STEP-Elterntraining vom 18. März bis 10. Juni (10 Abende)

Gelingende Kommunikation in der Partnerschaft - Basis einer gelingenden Partnerschaft ist die Fähigkeit, sich im Gespräch zu verständigen. Was hilft Paaren, sich verstanden und verbunden zu fühlen? Montag, 16. März, 20 Uhr in Dielsdorf

Trennung, Scheidung - Was Paare wissen müssen - Informationen über juristische Schritte einer Trennung/Scheidung und über die Möglichkeit, trotzdem die Erziehungsverantwortung zum Wohl der Kinder wahrzunehmen. Dienstag, 17. März, 20 Uhr in Bülach.

Wüten, trotzen, traurig sein - Hintergründe kennen, Gefühlsausdrücke richtig einschätzen lernen und mit emotionalen Ausbrüchen angemessen umgehen können sind Ziele dieses Kurses. Donnerstag, 19. und 26. März, 19.30 Uhr, in Bülach.

Kampfspiele für Väter und Söhne - Im Spiel und Wettstreit kommen Väter und Söhne dynamisch miteinander in Kontakt - die Selbstwahrnehmung und das Vertrauen werden gestärkt. Für Väter mit ihren Söhnen von 7 bis 12 Jahren. Samstag, 28. März und 4. April, 13.00 Uhr in Bülach.

Wenn Geschwister sich streiten - Im Zusammenleben mit den Geschwistern lernen Kinder Liebe und Einfühlung ebenso wie Wut, Ärger und Abgrenzung. Aber muss Geschwisterstreit immer so nervenaufreibend sein? Montag, 30. März und 6. April, 19.30 Uhr in Bülach.

Einmal Vater immer Vater - Im Kontakt mit den Kindern bleiben und die Erziehungsverantwortung wahrnehmen trotz Trennung/Scheidung? Väter im Gespräch - und auf dem Weg zu neuen Lösungen. Dienstag, 31. März, 20 Uhr in Dielsdorf.

Weitere Informationen zu Kursleitung, Kosten und Anmeldung; Elternbildung West, Tel. 044 855 65 60, eb.west@ajb.zh.ch oder im Internet www.elternbildung.zh.ch.

Mein Baby kommt bald zur Welt

Wie wird meine Geburt im Spital Bülach sein?

Informations-Abend

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Montag, 9. Februar 2009, 6. April 2009, 8. Juni 2009
Jeweils 19.30 bis ca. 21.00 Uhr, Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Storchen-Kaffee

Die Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie herzlich willkommen zum Storchen-Kaffee. Im ungezwungenen Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Samstag, 7. & 21. Februar 2009, 7. & 21. März 2009
Jeweils 15.00 bis ca. 16.00 Uhr, Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach.



Eine kompetente Begleitung beim Ausfüllen der Steuererklärung lohnt sich in jedem Fall!

Das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung ist eine Dienstleistung von **Pro Senectute Kanton Zürich**. Sie richtet sich an Einzelpersonen sowie Ehepaare ab 60. Die Steuerberater/innen sind erfahrene pensionierte Fachkräfte aus dem kaufmännischen oder Verwaltungsbereich und wissen über das Thema Steuern Bescheid. Von Pro Senectute Kanton Zürich werden sie sorgfältig auf ihre Aufgabe vorbereitet. Alle Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Die Beratungen finden in der Regel in unserem Dienstleistungszentrum, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach und im reformierten Kirchgemeindezentrum, Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf statt. Unter bestimmten Bedingungen kommen unsere Steuerberater/innen auch zu Ihnen nach Hause.

Interessiert? Anmeldungen nehmen wir gerne Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr entgegen.

Pro Senectute Kanton Zürich
Lindenhofstrasse 1
8180 Bülach, Tel. 058 451 53 00

Veranstaltungen in den umliegenden Gemeinden

Neerach

Tag	Datum	Zeit	Anlass / Veranstalter	Ort
Mo	02.	20.00	Nähabend, Patchwork-Club	
Do	05.	14.00	Seniorenachmittag	MZG Neerach
Mi	18.		Mittagstisch für Senioren, Pro Senectute	
Mo - Fr	23. - 27.	20.00 - 22.00	Nothelferkurs	Türmli

Stadel

Tag	Datum	Zeit	Anlass / Veranstalter	Ort
Do	05.		Seniorenwandergruppe	
Fr	06.		Theatervorstellung, DVS	
Fr - Sa	06. - 07.		Fasnacht	
Sa	07.	09.30	Kolibri-Morgen	
Sa	07.	20.00	Theatervorstellung, DVS	

Weiach

Tag	Datum	Zeit	Anlass / Veranstalter	Ort
Di	17.		Gemeinsamer Nachmittag, Frauenverein	Gemeindesaal Weiach
Do	19		Seniorenachmittag mit Komiker R. Tschirren	Gemeindesaal Weiach

Februar

Tag	Datum	Zeit	Anlass / Veranstalter	Ort
Fr	06.	20.00	GV Schiessverein	Pfarrhaussaal
Fr - So	06. - 08.		Skiweekend Damenriege	Davos
Sa	07.		Unentgeltliche Rechtsauskunft Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf	Lehrer-Keller-Haus, Niederhasli
Mo	09.	19.45	GV Samariterverein	Bachs
Di	10.		Altkleider- und Schuhsammlung	Strassensammlung
Sa - Sa	14. - 21.		Skilager DR / TV	Grindelwald
Sa - Sa	14. - 28.		Sportferien	
Do	19.	14.00	Gemeinsamer Altersnachmittag mit Stadel und Weiach	Weiach
So	22.	09.30	Schiessverein Bachs, Wintertraining	Schützenhaus Bachs

März

Tag	Datum	Zeit	Anlass / Veranstalter	Ort
So	01.	20.00	Weltgebetstagsgottesdienst	Kirche
Do	05.	19.30	Meditationskurs	Kirche
Fr	06.	20.00	GV Naturschutzverein und Verschönerungsverein mit Vortrag: Was fliegt denn da im Bachsertal?	Gemeindesaal
Fr	06.		GV Damenriege	Talgarten Bachs
Sa	07.		Unentgeltliche Rechtsauskunft Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf	Lehrer-Keller-Haus, Niederhasli
Sa	07.		Altpapier- und Kartonsammlung	Strassensammlung
So	08.	09.30 10.45 11.30	Pasta-Tag Gottesdienst Informationen über das Projekt Usthi, Indien Pasta-Zmittag	Kirche Mehrzwecksaal Mehrzwecksaal
So	08.	09.30	1. Training Schiessverein Bachs	Schützenhaus
Di	10.		GV Gemischter Chor	
Mi	11.		Altmetallsammlung	Milchhütte Bachs
Mo	16.	20.00	VPK Sitzung	Gemeindehaus
Do	19.	14.00	Altersnachmittag	Pfarrhaussaal
Do	19.	19.30	Meditationskurs	Kirche
So	22.	18.00	Tröööt-Abend	Pfarrhaussaal
Di - Fr	24. - 27.		Häckseldienst	
So	29.	09.30	2. Training Schiessverein Bachs	Schützenhaus

Die Übersicht über die bereits bekannten Veranstaltungen im Jahr 2009 finden Sie jederzeit auch auf unserer Homepage: www.bachs.ch/informationen/veranstaltung.html